Die Aktuelle Chronik aus Kreis und Gemeinden

(Von Herbst 2009 bis Herbst 2010)

Jürgen Kempenich

Winzergenossenschaften fusionieren

Die Winzergenossenschaften Mayschoß-Altenahr und Walporzheim gehen gemeinsame Wege. Am 24. September 2009 wurde die Fusion beschlossen. Nach den Walporzheimern stimmten auch die Mitglieder der größeren Genossenschaft für diesen Schritt. Die neue Gesellschaft trägt den Namen „Winzergenossenschaft Mayschoß-Altenahr“.

Zur Genossenschaft Mayschoß-Altenahr gehörten zum Zeitpunkt der Fusion 332 Mitglieder, zur Walporzheimer 92 Winzer. Rudolf Mies, Geschäftsführer von Mayschoß-Altenahr, hatte sich für den Zusammenschluss stark gemacht und die Vorteile aufgelistet: So sinken die Stückkosten bei der Anlieferung und Verarbeitung der Trauben. An der unteren Ahr entsteht ein neuer Verkaufsstandort, der mehr Umsatz verspricht. Bei der bevorstehenden Flurbereinigung in Laach und um die Lochmühle verliert die Winzergenossenschaft Mayschoß-Altenahr vorübergehend 15 ihrer 121 Hektar Anbaufläche, was durch die Walporzheimer Rebflächen ausgeglichen wird.

Der Kellereibetrieb in Walporzheim wird eingestellt. Allerdings gibt es eine eigene Weinlinie mit dem Namen „Walporzheimer Weinmanufaktur“. Im Winzerverein Walporzheim entsteht der neue Verkaufsraum, in den Gewölbekellern sollen Veranstaltungen stattfinden.

Realschule Ahrweiler würdigt Ehrenbürger namentlich

Die Realschule Ahrweiler erhielt binnen zweier Jahre zwei neue Namen. Bei einem Festakt am 6. Oktober 2009 wurde sie getauft in „Philipp Freiherr von Boeselager Realschule Ahrweiler“.

Neue Pläne: der Winzerverein Walporzheim